

Patientenaufklärung

Nach §630e Abs.1BGB sind Therapeuten verpflichtet, ihre Patienten über „Art, Umfang, Durchführung, zu erwartende Folgen und Risiken der Maßnahme sowie ihre Notwendigkeit, Dringlichkeit, Eignung und Erfolgsaussichten“ zu informieren. Die Aufklärung erfolgt mündlich durch den Therapeuten, der dabei Merkblätter verwenden kann.

Patientenaufklärung zur Osteopathie

Liebe(r) Patient(in):

Auch wenn das statistische Risiko ernster Komplikationen sehr gering ist, bin ich verpflichtet, Ihnen diese seltenen aber möglichen Ausnahmefälle darzulegen, welche auch bei sachgerechter Anwendung nicht gänzlich auszuschließen sind.

Kurzfristige, vorübergehende Symptome: Erstverschlechterung der Beschwerden, kurzfristiges Akutwerden einer vorhandenen Entzündung, blaue Flecken, Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Verdauungsbeschwerden, Veränderung der Körperausscheidungen und/ oder des Menstruationszyklus

Schwerwiegende Komplikationen: sind extrem selten (1: 400000 – 1: 2000000) Bei entsprechenden Vorerkrankungen oder Vorschädigungen sind nach Behandlungen an der Wirbelsäule (v.a. nach Manipulationen) Hirnblutung, Schlaganfall, Schädigung des Rückenmarkes möglich.

Diese Aufklärung soll Sie nicht verunsichern, ich würde diese Behandlungen auch nicht durchführen, wenn ich Zweifel an der Ungefährlichkeit der von mir eingesetzten Verfahren hätte. Natürlich werde ich in Ihrem und meinem Interesse alles daran setzen, die Rahmenbedingungen so zu optimieren, dass die oben beschriebenen Risiken auf ein Minimum beschränkt sind. Das bedeutet selbstverständlich auch, dass ich solche Therapie bei Ihnen nur dann durchführen, wenn ich bei Ihnen die Gefahr des Eintritts dieser Risiken nicht sehe und die Verwendung dieser Methode den größten und schnellsten Erfolg verspricht!

Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch / Ausschluss von Verfahren.

Ich erkläre hiermit umfassend und verständlich mündlich gemäß obigen Textes durch über die Untersuchung und Behandlung mittels Osteopathie und Naturheilkunde aufgeklärt worden zu sein. Meine Fragen wurden vollständig geklärt.

Ich wünsche die Behandlung mittels Osteopathie und Naturheilkunde

Ich verzichte auf die umfassende Aufklärung und wünsche dennoch die Behandlung mittels Osteopathie und Naturheilkunde:

Datum: _____ Unterschrift des Patienten: _____

Unterschrift des Therapeuten: _____

Um Ihre Behandlung so sicher und effektiv und hilfreich wie möglich zu gestalten, habe ich diesen Fragebogen vorbereitet, welchen ich Sie bitte aufmerksam zu lesen und gewissenhaft auszufüllen. Alle Informationen unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht und werden ohne Ihr Einverständnis an niemanden weitergegeben. Selbstverständlich ersetzt dieser Fragebogen nicht das persönliche Gespräch, welches wir bei der Erstanamnese führen, es kann dieses aber erleichtern und informativer gestalten. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Vorname und Name: _____ Geburtsdatum: _____

Überweisender Arzt / Wie sind Sie auf meine Praxis aufmerksam geworden:

Bestehen gesundheitliche Risiken oder Erkrankungen (Allergien, Diabetes, Herz-/Kreislaufkrankungen, Epilepsie o.ä.)?

Nehmen Sie derzeit Medikamente ein, wenn ja welche (bitte auch Pille, Nahrungsergänzung und Hormone angeben)?

Hatten Sie Operationen / Haben Sie künstliche Gelenke / Herzschrittmacher o.ä.?

Liegen darüber hinaus folgende Krankheiten vor?

akute Organ-Entzündungen Aneurysmen schwere neurologische und / oder psychiatrische Störungen Gerinnungsstörungen Fieberhafte Erkrankungen
Knochenbrüche Infektiöse Tuberkulose akut entzündlicher Rheumatismus
bösartige Tumore Längere Kortikoidbehandlung mit Osteoporose
Akute und subakute Nieren- und Gallensteine Thrombosen

Gibt es etwas was ich wissen muss (Schwangerschaft / Ängste / Suchterkrankung o.ä.)?

